

NZ

29.11.2021

Cuxländer lernen, wie die Natur draußen tickt

Norddeutsche Landschaftspflegeschule bietet seit zehn Jahren Kurse an

GEESTENSETH. Seit zehn Jahren werden die Landschaftspflegekurse von der Norddeutschen Landschaftspflegeschule (NoLa) in Geestenseth angeboten. Die stetig steigenden Teilnehmerzahlen machen die Bedeutung von fachgerechter Pflege der Hecken und Wegeseitenräume sehr deutlich.

Teilnehmer aus ganz Niedersachsen melden sich zu den Kursen an. Besonders und gar einzigartig ist vor allem der hohe Praxisanteil, wodurch das theoretische Wissen unter realen Bedingungen angewendet wird.

Im Kursus wird vermittelt, dass Hecken in der freien Landschaft wichtige Lebensräume für verschiedene Tier- und Pflanzenarten sind. Durch eine fachgerechte Heckenpflege bleiben sie artenreich und bieten vielen Tieren ökologische Nischen. Die Einzelentnahme von Großbäumen kann eine Pflegemaßnahme sein.

Oftmals sei aber diese nötige Baumentnahme für viele Bürger nicht verständlich, so ein Teilnehmer des Kurses.

Während der fünf Schulungstage steht außerdem die Artenkunde auf dem Programm, bei der die Teilnehmer die unterschiedlichen heimischen Gehölze kennenlernen. Auch die rechtlichen Grundlagen sind ein wesentlicher Bestandteil, denn jegliche Maßnahmen müssen dem geltenden Naturschutzrecht entsprechen.

Für die Vermittlung der Lerninhalte sind fünf Referenten zuständig. Für die Landschaftspflege übernehmen dies Landwirtschaftsmeister Fritz Beinker und die Biologin Renate Gründling, beide von der NoLa, sowie Björn Rohloff von der Stiftung Kulturlandpflege Niedersachsen. Holger Westerwarp von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Bezirksstelle Bremervörde, erläu-

tert, welche naturschutzrechtlichen Belange bei der Gehölzpflege zu beachten sind. Bezirksförster Rainer Schild referiert über die Baumgesundheit und die Verkehrssicherungspflichten. Zusätzlich finden Exkursionen in die Gemarkung Geestenseth statt.

Am letzten Veranstaltungstag kamen die Teilnehmer noch einmal zusammen, um den Kursus mit einer Prüfung erfolgreich abzuschließen. Daneben gab es auch die Möglichkeit, noch einmal die erfolgreichen Pflegemaßnahmen zu betrachten. Im Gartenbaubetrieb von Lutz Wolf in Geestenseth wurde die Hackschnittelheizung besichtigt, in welcher der Strauchschnitt aus der Landschaftspflege zu Energie verwertet wird.

Im Haus der Vereine in Geestenseth überreichte Ehrengast Karsten Lodders, Leiter der Bezirksstelle Bremervörde der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, die Teilnahmebescheinigungen. Referent Björn Rohloff betonte die Bedeutung des Landschaftspflegekurses und machte deutlich, dass nicht nur Mitarbeiter, sondern auch Führungskräfte das Fachwissen rund um die Pflegemaßnahmen erwerben müssen, um diese in der Praxis umsetzen zu können. Von den Teilnehmern wurde angesprochen, dass auch die Kommunalpolitiker und Bürger ein erweitertes Verständnis erlangen müssen, um die Pflegemaßnahmen zu verstehen. (pm/ike)



Interesse an der Natur: Die Geestensethers Landschaftspflegekurse werden immer beliebter.

Foto: Otten